

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Kinder, Jugend und Familie

eine*n Controller*in
im Sachgebiet Haushalt, Controlling, Vormundschaft, UVG (m/w/d)
(m/w/d)

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Es besteht die Möglichkeit - bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Voraussetzungen - ein Beamtenverhältnis bei der Stadt Oberhausen fortzusetzen. Der Stellenwert entspricht der Besoldungsgruppe A 12 LBesG NRW. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Entwicklung fachlicher Ziele und Kennzahlen
- Überprüfung der fachlichen Ziele unter Berücksichtigung des Aufwands, Qualität, Wirkung und Wirtschaftlichkeit
- Durchführung von Ursachenanalyse und Initiierung von Handlungskorrekturen
- Teilnahme an interkommunalen Arbeitskreisen zu fachspezifischen Themen, insbesondere am Benchmarking-Arbeitskreis
- Überprüfung und Auswertung von Regularien sowie Präventionsprojekten auf deren finanzielle Auswirkungen
- Sichtung und Auswertung vorhandener Arbeitsgrundlagen, Berichte und Vorgänge und Einbringen der Ergebnisse in das Controlling
- Transfer der Erkenntnisse in die Handlungsrealität
- Unterstützung bei der Ermittlung und Auswertung der Jugendhilfestatistik
- Generierung und Auswertung kostenrelevanter Daten für das Haushaltscontrolling
- Regelmäßiges Reporting auf Grundlage eines internen Fach- und Finanzcontrollings, einschl. Berichterstattung an politische Gremien
- (Fort-)Entwicklung eines Berichtswesens in Kooperation mit den Fachbereichen
- Ständiger Abgleich der Arbeitsprozesse mit Jugendhilfeplanung, Haushalt und den Fachbereichen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Vorschlägen zur Prozess- und Aufgabenoptimierung sowie Dokumentation der dadurch erzielten Nutzen

- Mitwirkung an Produkt- und Haushaltsplanungen
- Erarbeitung von Vorschlägen und Entscheidungsvorlagen der grundlegenden Ausrichtung der Jugendhilfe
- Abbilden von Kostenentwicklungen, u. a. für die Erzieherische Hilfe

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Laufbahnbefähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (ehemals gehobener Dienst) oder abgeschlossener Verwaltungslehrgang VL II (ehemals Angestelltenlehrgang II), abgeschlossenes Studium Sozialarbeit/Sozialpädagogik/Sozialwissenschaften oder vergleichbarer Abschluss oder abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre (Bachelor)
- Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
- Kenntnisse im NKF
- Fundierte Kenntnisse im SGB VIII
- Ausgeprägte Fähigkeit zu methodisch-analytischem Denken
- Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten
- EDV-Kenntnisse (MS-Office, SAP)
- sicheres Auftreten
- gute und sichere Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz, auch im Umgang mit Dritten
- Bereitschaft zur thematischen Fortbildung
- Hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft
- Kooperationsfähigkeit
- Sorgfalt und Organisationsfähigkeit

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen: Herr Nebel (Tel. 0208 8259322)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-24“** sind bis zum **17.05.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**